

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 3

Landeck, den 21. Jänner 1950

5. Jahrgang

## Wie können wir Landeck verschönern?

Dieser Tage unterbreitete der Verkehrsverein Landeck und Umgebung dem Bürgermeister von Landeck einen schriftlichen Vorschlag über verschiedene Maßnahmen, welche dieser Verein im Interesse des Fremdenverkehrs durchzuführen dringend empfiehlt. Über Ersuchen des Verkehrsvereins und mit Genehmigung des Herrn Bürgermeisters bringen wir auszugsweise die wichtigsten Vorschläge zur Veröffentlichung.

Die Redaktion

### Nicht nur für den Fremdenverkehr allein,

sondern auch jedem einzelnen Bewohner unserer Stadt kommen alle Maßnahmen zur Verschönerung unseres Stadtbildes zugute! Es dürfte wohl jedermann klar sein, daß sich sowohl die Fremden, die man wieder zu empfangen und zu bewirten hofft, wie auch alle Landecker in den Mauern unseres Städtchens wohler fühlen werden, wenn sie sehen, daß diese Stadt, an einem so bedeutenden Verkehrszentrum gelegen, ihrem Rufe nach Sauberkeit und Gepflegtheit genau und ständig nachkommt. Um die im folgenden besprochenen Maßnahmen reiflos durchführen zu können, bedarf es aber unbedingt der

### taftkräftigen Mitarbeit der ganzen Bevölkerung!

Die Ober haben mit der im Frühling zu Ende gehenden Ausgestaltung des Marktplatzes ein bereicheres Beispiel dafür gegeben; auch die Baumeister des Bauausschusses im Verkehrsverein haben ausdrücklich erklärt, an der Gestaltung und Durchführung der einzelnen Projekte ehrenamtlich mitzuarbeiten. Zweck dieser Zeilen soll es daher sein, den Landeckern nicht nur zu sagen, was zu tun ist, sondern auch, wo sie selbst mit Hand anlegen sollen! Man kann unserem neuen Verkehrsverein nur dankbar sein, daß er nicht nur eine allgemeine Verschönerung des Stadtbildes anstrebt und fordert, sondern daß er bereits konkrete Pläne ausgearbeitet hat.

### Nun die Maßnahmen im einzelnen

Am südlichen und westlichen Stadteingang sind bereits an der Gerber- und Burschlsbrücke Anlagen erstellt, welche mit geringen Mitteln, z. B. durch weitere Ruhebänke und geeigneten Blumenschmuck, einen einladenden Eindruck auf die Fremden erzielen können. Sicher würde sich auch ein Blumenliebhaber unter den Anrainern finden, der die später gepflanzten Blumen auch begießen würde. - Ein eigenes Kapitel bildet der Schulhausplatz, denn hier ist wirklich schwer gesündigt worden! Unter Altbürgermeister Weisopf war seine Pflege eine Selbstverständlichkeit, und so muß dieser Platz heuer auch wieder hergerichtet werden, denn nicht nur dem Fremden auf dem Wege zum Schloß wird er dann gefallen, sondern er wird auch die Schulkinder stets zur Blumenpflege erziehen. Wie am Schulhausplatz müssen auch die Splittergräben und der „Löschteich“ in Perjen verschwinden.

Um bei den Plätzen zu bleiben, wäre hier in einem Atem der heutige Zustand des Bahnhofsplatzes zu erwähnen. So wie dieser heute ausschaut, ist er alles andere als einladend; auch bietet er beim heutigen Autoverkehr der Bevölkerung nicht mehr genügend Sicherheit. Durch Ausbau von zwei Rettungsiseln und Aufstellung von Randalabern könnte aber auch der Bahnhofsplatz die ihm gebührende Geltung erlangen. Hingegen wäre bei der Innstraße, nach Entfernen des baufälligen Kiosks, die Aufstellung einer Stützmauer sehr zweckmäßig (auch die „schwarze“ Müllablagerung ist hier ein Stein des Anstoßes!), während ein ordentliches Geländer an der auszubessernden Herzog-Friedrichstraße ebenfalls notwendig ist. Neben der Reschenscheidbahn bietet das Gelände auch keinen anständigen Eindruck.

Weitere auszugestaltende Plätze wären der Schloß- und Marienheimplatz. Nun ist das Schloßturmbach fertig, jetzt sollte auch der Platz vor dem Schloße mit dem Schloßteich anders gestaltet werden. Die Baracken beim Marienheim sind höchst unansehnlich und sollten auch verlegt werden. Bei den Beamtenhäusern an der Kirchenstraße in Perjen liegen immer noch Geröll und Aushubmaterial unplaniert herum! Hier sollte der Hauseigentümer zur Erstellung einer anständigen Grünanlage verpflichtet werden! Ähnlich könnte man es bei den Siedlungshäusern der „Neuen Heimat“ machen.

### Grünanlage und „Innepromenade“

Unsere Stadt besitzt einige, wenn auch noch kleinere Grünanlagen. Sie zu pflegen, muß besondere Aufgabe sein! Da ist einmal der „Nißpark“: Die einmalige Leistung seines Schöpfers, Herrn Niß, bedarf einer Würdigung durch laufende Instandhaltung, zumal er gerade auch von Kindern immer wieder gerne besucht wird. Auch die Parkanlage um die Burschlskirche wird sowohl für die Fremden wie auch Einheimischen immer einen Anziehungspunkt bilden. Es ist hier zwar schon einiges gemacht worden, doch sollte hier weitergearbeitet, besonders die Zugangswege dringend instandgesetzt werden.

In diesem Zusammenhange sind auch verschiedene Spazierwege einer Betrachtung wert. Der begonnene „Mütterweg“ am Sannauser wäre fertigzustellen, der Löhsteig nach Zams sollte gepflegt werden und ebenso wäre die Herstellung des alten Weges am Sannauser von Bruggen nach Graf und des Weges über Derfuchsberg-Zappenhof nach Tobadill in Aussicht zu nehmen und mit den angrenzenden Gemeinden das Einvernehmen herzustellen. Unbedingt sollte der Gramlachweg als äußerst beliebter Spazierweg verbessert werden, während auch die stark besuchten Spazierwege im Schloßwalde immer in Ordnung zu halten wären. Besondere Beachtung verdient aber ein neuartiges Projekt, nämlich die „Innepromenade“ auf dem Grund der Reschenscheidbahn

## PATENTMÖBELFABRIK R. Jaekels Nachf.

Haben Sie wenig Platz?  
Dann besuchen Sie unsere Möbelausstellung  
im

**Neubau Fleisch**  
in Landeck-Perfuchs, Burschweg

Bettfauteuils „Ein Griff, ein Bett!“  
ab **S 977.-**

[Luxusausführung S 1420.-]

Bettbänke politiert ab **S 1042.-**

Polstersessel ab **S 359.-**

**Samstag**  
von 9—18 Uhr geöffnet

Anfragen an Adolf FLEISCH, Gasthof  
„Weißes Rößl“ in Grins

### TEILZAHLUNGEN:

15% Anzahlung, Rest bis zu 20 Monatsraten

entlang des Inns, das heuer zu planen wäre. Ein Spazier- wie Hauptverbindungsweg ist auch der Schentensteig. Während der Schneeschmelze und auch bei Regenfällen ist dieser Weg sehr schmutzig und hat keinen Abfluß für das Pfützenwasser; auch sein Ausgang könnte nun verbessert werden, nachdem ein Leitungsmast entfernt worden ist.

### Verschiedene Maßnahmen

Auch die öffentliche Beleuchtung unserer Stadt weist noch sehr viele Schwächen auf (z. B. Bahnhofspiaz, Bruggen-Perjen, Perjen); das Schloß könnte auch wieder wie früher effektiv beleuchtet werden. Etwas könnte auch von den Hausbesitzern veranlaßt werden, nämlich die Neugestaltung der Fassaden, besonders die Beseitigung der Larnanstriche, was meist mit geringen Mitteln möglich wäre. Ein eigenes Kapitel sind die Düngersäcken entlang der Straßen, die nicht nur die Schönheit, sondern auch die Sauberkeit oft beträchtlich einschränken. In einzelnen Fällen könnte eine Subvention über die Bauernkammer zu deren Ausbau zu bekommen sein. In diesem Zusammenhange wäre auch die Säuberung des Innufers dringend notwendig wie auch Stachel- drahtzäune an öffentlichen Wegen abzuschaffen wären.

Neben vielen anderen, meist kleineren Problemen stehen noch besonders jene des Sportplatzes und Schwimmbades mahnend im Vordergrund. Ueber ihre Bedeutung wurde schon viel gesprochen und es müßte möglich sein, hier öffentliche Zuschüsse zu erhalten.

Es liegt nun an der Bevölkerung, hiezu Stellung zu nehmen und evtl. vergessene Projekte oder Pläne der Stadtgemeinde oder dem Verkehrsverein zur Kenntnis bringen! Im Laufe der Wintermonate noch wird von Stadtgemeinde und

Verkehrsverein das endgültige Verschönerungsprogramm 1950 gemeinsam festgelegt und dann die Bevölkerung zur Mitarbeit eingeladen.

## Unterhaltung

### Glanzvolle Premiere eines Landecker Märchenspiels

„Es war einmal...“ ist der Titel eines Märchenspiels, von Frä. Nelly Sieber in mehrmonatiger Arbeit verfaßt, welches unter der Regie von Hans Oberparleiter am Sonntag das erste Mal im Vereinshaus über die Bretter ging. Der Beifall des ausverkauften Hauses bewies, wie sehr dieses Märchenspiel sowohl bei den begeisterten Kindern wie auch bei den Erwachsenen gefallen hatte. Ja, die Erwachsenen am Abend steigerten ihren Applaus so stark, daß der wunderartige Feenreigen am Ende des Stückes wiederholt werden mußte!

Wir wollen hier nicht die historischen Gegebenheiten für den Aufbau des Märchenstückes untersuchen, sondern vor allem die glückliche Idee der Autorin in der Vordergrund stellen, nämlich einmal ein ortsgebundenes Märchenspiel zu bringen. Erwachsene wie Kinder kennen und haben immer die heimischen Plätzlein dieses Stückes vor Augen, wodurch von vornherein ein inniger Kontakt zwischen Bühne und Publikum hergestellt wird, der für das Verständnis der Spielhandlung äußerst wertvoll ist. Letztere spielte vorerst auf dem Schloß Landeck, um sich dann auf der Trams (Hexen- und Schönbödele) fortzusetzen und wieder ins Schloß, allerdings nur angedeutet zurückzuführen. Sehr originell war der Gedanke, die Feen und Elfein der Trams mit anmutigen Reigen ins Stück einzubeziehen, wie auch ein Hexenkind ins Geschehen zu bringen. Im großen und ganzen wurde sehr flott gespielt; einige längere Pausen waren bei der Abendvorstellung schon verschwunden. Zu erwähnen wäre noch das weiche Hornsolo des jungen Wächter im 2. Aufzug.

Zu den Darstellern ist zu sagen, daß sie sich durch emsige Probenarbeit sehr gut in das Stück einfühlten. Egon Traxl kehrte den harten Grafen wirkungsvoll heraus, während Rosa Stöhr als milde Burggräfin ein ausgleichendes Gegengewicht bildete. Mirdi Sieber hatte eine verhältnismäßig schwierige Sprechrolle als Burgfräulein, die sie aber, wie gewohnt, sicher meisterte; die männliche Hauptrolle des tapferen Minnesängers Fidelis wurde von Herbert Winkler sehr flott gebracht, und sein Mitspieler Ferdl Steinlechner produzierte zum Gaudium aller einen lebensstreuen dicken Schloßkoch. Nelly Sieber segte wieder einmal mehr als tückische Hexe über die Bühne und machte den braven Kindern das Leben schwer, unterstützt von „Flotschi“, dem Hexenkind, dessen Darstellerin wir von allen Kindertrollen nennen müssen: die kleine Josefina Steck! In den „Geistertrollen“ gestielen Erwin Schuler als Tramsgeist und Anni Eiterer als anmutige Fee inmitten ihrer fröhlichen Elfein. Ein Sonderlob gebührt Frau Fanny Fink für das Einstudieren der wirklich reizenden Reigen, die ihr und den daran beteiligten Mädchen viele Stunden Arbeit gekostet haben. Doch wurde ihnen wie allen anderen Darstellern das Brot der Schauspieler, reichlicher Beifall, in großem Maße zuteil.

## „Es war einmal..“

Dieses Weihnachtsmärchen, das auf Schloß Landeck und der Trams spielt, hat jung u. alt so gut gefallen, daß viele es noch einmal sehen wollen! - Leider konnten nicht alle Kinder Karten bekommen, weil sie zu spät kamen. Diesen Sonntag spielen wir es wieder, aber schon um 1/23 u. dann um 6 Uhr. Liebe Kinder, holt Eure Karten lieber schon am Samstag im Vereinshaus, dann bekommt Ihr sicher Platz! Und Eure Eltern und Verwandten auch!

### Bezirkshauptmannschaft Landeck

**Milchbewirtschaftung.** Nach Verfügung der Bundesregierung wird die Milchbewirtschaftung für das ganze Bundesgebiet auch im Jahre 1950 in vollem Umfange aufrecht bleiben. Die gesamte, nicht für die Versorgung des eigenen Haushaltes und des landwirtschaftlichen Betriebes benötigte Milchmenge ist demgemäß ausschließlich an die befugten Betriebe abzuliefern. Das Landes- bzw. Bezirkskontingent, welches in den nächsten Tagen zu erwarten ist, wird im Hinblick auf die verbesserte Futterlage und die laut Viehzählung festgestellte Kuhzahl entsprechend über dem des Vorjahres liegen. Die Aufteilung der einzelnen Kontingente an die Milch- und Butterlieferanten erfolgt wie bisher durch die Aufbringungsausschüsse. Bis dahin haben sämtliche Milch- und Butterlieferanten auf der Grundlage des Vorjahres die Ablieferung aufzunehmen. Ausdrücklich wird neuerdings darauf hingewiesen, daß der Milchverkauf ab Hof im Stadtgebiet Landeck, in Zams und in Schönwies verboten ist und im Übertretungsfalle strafbare Folgen nach sich zieht.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e.h.

### Gendarmerie-Abteilungskommando Landeck

**Reinigung der Straßen und Gehwege.** Das bedenkliche Ansteigen von Unfällen durch Stürze auf Straßen und Gehwegen ist vorwiegend auf die Rücksichtslosigkeit jener Personen zurückzuführen, welche gem. § 83 der Straßenpolizeiordnung im Interesse der Allgemeinheit zur gründlichen Säuberung verpflichtet und demnach für die gefahrlose Benützung der Straßen und Gehwege verantwortlich sind. Da die bisher geübte Praxis der Abmahnung und Aufklärung vielfach erfolglos geblieben ist, wurden sämtliche Gendarmerie-Dienststellen des Abteilungsbereiches angewiesen, die Gemeinden erforderlichenfalls in der Handhabung ihrer lokalen Polizeigewalt diesbezüglich mit aller Energie zu unterstützen und die für festgestellte Mißstände verantwortlichen Personen unnachsichtlich anzuzeigen.

Paumgarten, Rittmeister

### Stadtgemeindeamt Landeck

#### Kundmachung

betreffend die Gemeinderatswahl am 12. 3. 1950

Die Landesregierung hat die Wahlen der Gemeinderäte für alle Gemeinden des Landes Tirol auf Sonntag, den 12. März 1950, ausgeschrieben. Als Tag der Wahlauschreibung gilt der 14. Jänner 1950.

Auf Grund des § 20 der Tiroler Gemeindegewahlordnung wird angeordnet:

1. Die Hauseigentümer oder ihre Stellvertreter haben die Wähleranlageblätter, die ihnen von der Gemeinde

zugestellt werden, an die Wohnungsinhaber oder an alle Wohnungsinassen sofort zu verteilen, die Ausfüllung zu veranlassen und zu überprüfen und sie, ordnungsgemäß fertiggestellt, so zeitgerecht wieder einzusammeln, daß sie bis spätestens Dienstag, den 24. Jänner 1950, im Gemeindeamt wieder abgeben können. Bezüglich der Ausfüllung und Fertigstellung sind die Belehrungen auf der Rückseite der Wähleranlageblätter und Hauslisten zu beachten.

2. Die Hauseigentümer oder ihre Stellvertreter haben die Wähleranlageblätter vordrucksgemäß in die besonderen Hauslisten einzutragen und die Wähleranlageblätter und Hauslisten bis spätestens Dienstag, den 24. Jänner 1950, im Gemeindeamt (Zimmer 13) wieder abzugeben. Die Überbringung dieser Listen an das Gemeindeamt wolle nach Möglichkeit nicht durch Kinder erfolgen.

Für diese Gemeinderatswahl am 12. März 1950 gelten folgende Bestimmungen:

1. Wahlberechtigt ist jeder österr. Staatsbürger, der vor dem 1. Jänner 1950 das 20. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat, es sei denn, daß er sich noch nicht ein Jahr in der Gemeinde aufhält und sein Aufenthalt offensichtlich nur vorübergehend ist. Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist nach dem Tag der Wahlauschreibung zu beurteilen.

2. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die nach der Kundmachung der Landesregierung vom 30. Juli 1949 (LGBl. 33) vom Wahlrecht in den Landtag ausgeschlossen sind. Es sind dies Personen, die bestimmte strafgerichtliche Verurteilungen erfahren haben, Personen, die unter Polizeiaufsicht gestellt oder in ein Arbeitshaus abgegeben wurden, in diesen beiden Fällen jeweils bis zum Ablauf eines Jahres nach dem Erlöschen der genannten Maßnahmen; ferner Personen mit mangelnder Handlungsfähigkeit sowie die Belasteten nach dem Verbotsgesetz 1947, insofern ihnen nicht durch den Bundespräsidenten das Wahlrecht zuerkannt wurde.

3. Es besteht Wahlpflicht (§ 6 GWO.). Ausgenommen hiervon sind Personen, die wegen Krankheit, Gebrechlichkeit oder sonstigen triftigen Gründen verhindert sind, an der Wahl teilzunehmen.

Wer seiner Wahlpflicht ohne gerechtfertigten Entschuldigungsgrund nicht nachkommt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird mit Geld bis zu S 1.000.-, im Uneinbringlichkeitsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Am 23. Jänner 1950 spätestens können die Wählergruppen Abschriften des Wählerverzeichnis gegen Ersatz der Kosten verlangen.

Bitte besichtigen Sie meine **SCHAUFENSTER**  
 im Neubau **MAISENGASSE!**

*R. Timberger*

# Abfahrts- und Torlauf (ALPINE KOMBINATION)

Aufstiegsrennen, daher Teilnahme von I.-Klasse-Läufern! **Sonntag, 29. Jänner 1950 in Landeck**

Zur Siegerehrung mit anschließendem Tanz in der „**Sonne**“ laden wir herzlichst ein! **SKI-Club Landeck**

**Schutz der Jugend.** Aus gegebenem Anlasse wird nochmals auf die wichtigsten Bestimmungen zum Schutze der Jugend aufmerksam gemacht. Das Herumstreifen von Kindern und Jugendlichen (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) auf Straßen und Plätzen und anderen öffentlichen Orten ist nach Einbruch der Dunkelheit verboten. Ebenso ist diesen die Teilnahme an allen öffentlichen Tanzunterhaltungen untersagt. Kindern (bis zum vollendeten 14. Lebensjahr) ist das Verweilen in öffentlichen Gaststätten nur in Begleitung verlässlicher erwachsener Personen gestattet. Nach 21 Uhr dürfen Kinder und Jugendliche weder in Begleitung Erwachsener noch allein in solchen Lokalen verweilen. Die Verabreichung von alkoholischen Getränken an Kinder und Jugendliche ist verboten; desgleichen dürfen Kinder nicht zum Einkauf oder Abholen gebrannter Getränke aus Gasthäusern oder Kleinverschleißstätten verwendet werden. Für die Einhaltung dieser Vorschrift sind die Eltern, Vormünder, Begleitpersonen und Gewerbetreibende verantwortlich, auch sofern sie die verbotenen Handlungen von Kindern und Jugendlichen nicht verhindern. Übertretungen dieser Vorschriften werden mit Geldstrafen bis zu S 5.000 oder Arrest bis zu 3 Monaten bestraft.

**Die Lebensmittellkartenausgabe** für die 63. Zuteilungsperiode erfolgt von Montag, den 23. bis Samstag, den 28. 1. 1950 jeweils vormittags. Um pünktliche Abholung wird dringend ersucht.

**Die Stadtbücherei** dankt Frau Hilde Toisl für 1 weiteres, Herrn Sepp Unterleitner für 6 weitere, Herrn Hans Föchler für 1 und Resi Tiefenbrunner für 1 Buch. Laut Beschluß des Stadtrates vom 3. 1. 1950 wird die Leihgebühr ab sofort mit 20 Groschen für die ersten 10 Tage und mit 10 Groschen für jeden weiteren Tag festgesetzt. Das entliehene Buch ist somit am 10. Tage oder, falls an diesem Tage die Bücherei nicht geöffnet sein sollte, am darauffolgenden Ausgabetag zurückzuerstatten.

**Fundamt.** Gefunden wurden 1 Hut, 1 Geldbörse, 1 Skibindung und 1 Fußeisen.

**Die Ausgabe der Lohnsteuer- und Beihilfekarten** für das Jahr 1950 ist beendet. Alle Personen, die in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehen und noch keine Lohnsteuerkarte 1950 erhalten haben, sowie alle Personen, welche auf Grund des Beihilfegesetzes Anspruch auf Ernährungsbeihilfe haben und keine Beihilfekarte 1950 zugestellt erhielten, können die Ausstellung der entsprechenden Karten beim städt. Meldeamt beantragen. Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

## Gemeindeamt Zams

**Gemeinderatswahl 1950.** Für die Gemeinde Zams gilt diesbezüglich genau dasselbe wie die Kundmachung des Stadtgemeindeamtes Landeck. In Zams ist lediglich die eine Ausnahme, daß die Wähleranlageblätter und Hauslisten von der Gemeinde selbst wieder eingesammelt werden, weswegen die Hausbesitzer gebeten werden, diese bis spätestens 24. 1. 1950 bereitzuhalten.

**Die Ausgabe der Lebensmittellkarten** für Zams und Zamsberg findet am Donnerstag und Freitag, den 26. und 27. Jänner, jeweils ganztägig, und Samstag, den 28. Jänner 1950 bis 12 Uhr mittags statt.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

**Das Kathol. Bildungswerk Schönwies** veranstaltet am Sonntag, den 22. 1. 1950 um 14 Uhr im Gasthof Karl Gabl einen Lichtbildervortrag: „Das Heilige Jahr“, eine Fahrt zu den hl. Stätten in Rom, gehalten von H. H. Dr. Josef Hammerle.

**Die Posholzberechtigten** werden dringend ersucht, das Anlegen von Baumstämmen an die Gebäude- und Gartenmauern des Bezirksgerichtes zu unterlassen. Für eventuelle Beschädigungen an den Baulichkeiten wird der Betreffende zur Verantwortung gezogen und das angelegte Holz in Verwahrung genommen. Bezirksgericht Landeck

Geschäftszahl: E 453/49

## Versteigerungsedikt

Am 30. Jänner 1950 nachmittags 2 Uhr werden in Landeck, Mallerstraße 74, folgende Gegenstände:

1 Schreibmaschine, Marke Rheinmetall, 1 Wertheimkaffe, Marke Wies & Co., 1 Ladentasse, Marke National, 1 geschnitzter Herrgott mit Kreuz, 9 Christusköpfe aus Ton, bemalt, 300 Liter Tinte, 14 Bilderleisten, 10 Wandspiegel 40x60 cm ohne Rahmen, verschiedene Heiligenbilder und andere Gegenstände öffentlich versteigert. Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten Termine begonnen; während dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

Bezirksgericht Landeck (Tirol)  
Abt. 2, am 10. Jänner 1950, Bauer

## Von den Oberinntaler Schützen

Kürzlich fand im Gasthof „Schrofenstein“ in Landeck die Gründung des Bezirksausschusses des Oberinntaler Trachtenverbandes statt, bei welcher auch zahlreiche Delegierte aus fast allen Gemeinden unseres Bezirkes anwesend waren. Vom Verband sprach Herr Klocker aus Koppen über dessen Ziele. Er wies auch darauf hin, daß im Laufe des heurigen Jahres nun auch in allen Westtiroler Gemeinden Schützenformationen (-kompagnien) aufgestellt werden sollen, wie dies bereits im Unterinntal und Osttirol geschehen ist. Nach Maßgabe der vorhandenen Trachten und Uniformen sollen diese dann gemeinsam mit den örtlichen Musikkapellen bei weltlichen und kirchlichen Anlässen ausrücken. Auch wurde auf die einmalige Gelegenheit aufmerksam gemacht, heuer anlässlich des Hl. Jahres am 1. März mit dem Pilgerzug nach Rom zu fahren, wo auch eine Schützenkompagnie mit der Inzinger Musikkapelle mitfährt. In Rom sollen dann auch Tirolerabende stattfinden.

**In Zams starben** am 8. Jänner der B. B.-Pensionist Josef Zoller, Zams 19, 60 Jahre alt; die Haushaltungsschülerin Monika Kerer aus Kals, 25 Jahre alt; der B. B.-Pensionist Albert Kohler, Zams 65, 78 Jahre alt.

**Neue Erdbürger in Landeck.** Geboren wurden am 14. Jänner ein Rudolf Franz dem Postchauffeur Rudolf Heinrich Schrott und der Margarethe Maria geb. Draxl, Lögweg 25; am 15. Jänner eine Annemarie dem Maschinenschlosser Richard Heinrich Lami und der Juliana geb. Butscher, Malserstraße 60.

**Neues vom Orinner Blochziehen.** Den Ehrenschutz für das bereits angekündigte Blochziehen am 5. Februar hat der Bezirkshauptmann Dr. Koler übernommen. - Bei den Vorbereitungsarbeiten, die dieser alte Brauch erfordert, zeigt sich bereits ein unermüdlicher Eifer. Der schönste Föhrenstamm des Gemeindewaldes, der als Bloch mitgeführt wird, liegt schon für den Umzug bereit.

## SPORT

*Toni Blunder und Rosl Rhomberg Klubmeister 1950*

Der Zustand der Abfahrtsstrecke vom Thial machte noch spät am Samstag die Entscheidung notwendig, die Klubmeisterschaft in Form eines Torlaufes auszutragen. Trotzdem lockten die Schneeverhältnisse nur eine geringe Anzahl zur Teilnahme an, jedoch füllten die Gäste aus Sent und Reschen das Feld. In dieser Art der Durchführung bot die Veranstaltung eine interessante Leistungsschau, die vor allem in der Jugend manchen talentierten Läufer aufzeigte.

In der Damenklasse gab es einen Kampf zwischen den beiden Favoriten Gemeiner und Rhomberg, den letztere dann im zweiten Durchgang mit ihrer sicheren Fahrweise für sich entscheiden konnte. Sehr spannend gestaltete sich das Rennen in der allgemeinen Klasse, so daß auch die übrigens ziemlich zahlreichen Zuschauer auf ihre Rechnung kamen; hier machte Toni Blunder mit knappem Vorsprung das Rennen. Auch die Gäste setzten sich voll ein und zeigten manch schöne Leistung. Das an die Preisverteilung anschließende Klubkränzchen beim Pircher war äußerst gut besucht und stimmungsvoll.

Ergebnisse: Gäste: 1. Jakob Lanzer, S.C. Sent, 2,25,5. - Damen: 1. Rosl Rhomberg 1,57,7, 2. Trude Gemeiner 1,58,4, 3. Hilde Hofmann 2,46,5 - Allgemeine Klasse: 1. Toni Blunder 2,14, 2. Fritz Heppke 2,16,3, 3. Ferdl Achenrainner 2,18,1, 4. Franz Ortler 2,22,8, 5. Fritz Steiner 2,23,5 - Jugend: 1. Hermann Falger 1,41,2, 2. Karl Kirschner 1,41,7, 3. Erwin Spis 1,43,8.

*Ablegung des Tourenleistungsabzeichens*

Am Sonntag, den 22. Jänner 1950 wird durch den Skiklub Landeck erstmalig die Möglichkeit geboten, das Tourenleistungsabzeichen des OSV. zu erwerben; daran können sich auch Nichtmitglieder beteiligen. Die Tour wird von Landeck über die Trams - Larchegg zum Rahnberg geführt. Unter 14 Jahren besteht keine Teilnahmeöglichkeit. Das zu erwerbende Leistungsabzeichen wird in Bronze für 14 - 18 Jahre, in Silber von 18 - 50 Jahren und in Gold für über 50 Jährige verliehen. Die Teilnehmer haben ein Gepäck mit folgendem Gewicht mitzunehmen: Jugend und Frauen 5 kg, allgemeine Klasse 8 kg und Altersklasse 7 kg. Abmarsch um 8 Uhr von der Hauptschule; Sella mitnehmen! Leiter: Hans Mathoy. Nähere Einzelheiten beim Abmarsch zu erfahren. H

*Bezirksjugendskitag in Zams*

Hierzu treffen sich die besten Skiläufer unter den Buben und Mädchen unseres Bezirkes in Zams, Gasthof „Schwarzer Adler“ am Sonntag, den 22. Jänner 1950. Abmarsch 8.45 Uhr; Start zum Abfahrtslauf in Rifenal um 11.30 Uhr, zum Torlauf um 14 Uhr. SV. Zams

*Generalversammlung des ESV. Oberinntal*

Am Sonntag, den 22. Jänner 1950 findet um 16 Uhr in der Eisenbahnkantine Landeck die Jahreshaupt-

versammlung des ESV. mit Lichtbildervortrag statt. Vorher, um 15.30 Uhr, treffen sich die Mitglieder der Fußballsektion zu einer wichtigen Besprechung.

### Preisrätsel Nr. 9: Vielleicht am schwierigsten!

Die Gestaltung und den Preis unseres heutigen Preisrätsels hat das Modenhaus Huber übernommen. Es ist in dessen Auslagen der im Inserat dieser Firma angekündigte Artikel zu suchen, dann in der Auflösung zu nennen sowie dessen Vorzüge zu beschreiben. Der Einsender mit der besten Beschreibung erhält diesen Gegenstand als Gewinn, bei mehreren gleich guten entscheidet das Los.



Wir bringen gleichzeitig die bereits angekündigten Trostpreise in Geld zur Verlosung für jene Einsender, die glauben, bis jetzt alle Auflösungen (einschl. obigen Rätsels) richtig eingesandt zu haben und die noch nie einen Preis errangen. Sie haben jedoch noch folgende, ganz leichte Denkaufgabe zu lösen: In einer Familie hat jeder Sohn ebensoviele Brüder als Schwestern und jede Tochter doppelt soviele Brüder als Schwestern. Wieviele Söhne und Töchter sind in der Familie? Auflösungen mit Kupon bis Mittwoch 12 Uhr abgeben!

Erstklassiges **Angerheu u. Grummet**  
ca. 4.000 kg zu verkaufen.

Schrott, Landeck, Fischerstraße 10

Ich befördere jeden DIENSTAG und FREITAG  
**Frachtgüter von**  
**Landeck nach Innsbruck und zurück.**

Verständigen Sie bitte Ihre Lieferanten in Innsbruck, daß die Waren entweder von mir direkt oder bei der Botenzentrale Innsbruck (Stand 78) abgeholt werden.

**Josef Steiner**

Urichstraße 7/I

**Landeck**

Telephon 209 6

**Handels Ausfunfstei** - erstes Unternehmen -

sucht **Ausfunfsterleiter** für Landeck evtl. Umgebung

Es melden sich nur tadellos beleumundete, zuverlässige Pensionisten aus dem Gendarmerie-, Gerichts- oder Polizeidienst unter „Neuer Nebenverdienst Nr. 7701“ an Reklamebüro Novitas, Innsbruck.

*Meine verehrten Damen!*

Für die Tanzsaison im Fasching empfehle ich Ihnen meine

beliebten, haltbaren **Strumpfgürtel**  
in verschiedenen Preislagen!

**Leopold Rockenbauer**

Maßschneiderei & Textilhandlung, LANDECK  
Maisengasse 20

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

22. 1. bis 29. 1. 1950

**Sonntag, 22. Jänner** 3. Sonntag nach Erscheinung des Herrn - 6 Uhr hl. Messe für Gottfried Wackerell, 7 Uhr hl. Messe für Josefa Schön, 8.30 Uhr hl. Messe f. die Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Jahresamt f. Isidor Hamerl, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 17 Uhr Segenandacht

**Montag, 23. Jänner** Hl. Raimund von Pennafort - 6 Uhr hl. Amt f. Stephan Probst, 7.15 Uhr Jahresamt für Franziska Miß und hl. Messe für Ida Spis, 8 Uhr hl. Messe für Josef Auderer

**Dienstag, 24. Jänner** Hl. Timotheus - 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Jahresamt für Alois Östir u. hl. Messe für Anna Hunna, 7.30 Uhr Peruchsborg hl. Messe für Heinrich Siegele, 8 Uhr hl. Messe für Rosa Geiger

**Mittwoch, 25. Jänner** Fest Pauli Bekehrung - 6 Uhr Jahresamt für Ernst Guem, 7.15 Uhr hl. Messe für Josef Jenny und hl. Messe für Mathias Pliebnig, 8 Uhr hl. Messe für Heinrich und Theres Prammarer

**Donnerstag, 26. Jänner** Hl. Polycarp - 6 Uhr Burschl Gemeinchaftsmesse für Johann Heidenberger, 7.15 Uhr hl. Amt für Anna und Toni Graber und hl. Messe für Paula und Josef Geiger, 8 Uhr hl. Amt für Alois Pfeifer

**Freitag, 27. Jänner** Hl. Johannes Chrysostomus - 6 Uhr Jahresamt für Franz Tripp und Angehörige, 7.15 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius und Jahresmesse für Johanna Plattner, 8 Uhr hl. Messe für Katharina Frits

**Samstag, 28. Jänner** Hl. Petrus Nolasus - 6 Uhr hl. Amt für Alois Figl, 7.15 Uhr hl. Amt für Alois und Agnes Schilber und hl. Messe für Franz Cenz, 8 Uhr hl. Messe für die armen Seelen, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**Sonntag, 29. Jänner** 2. Sonntag nach Erscheinung des Herrn - Kommunionsonntag der Jugend - 6 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 7 Uhr hl. Messe für Familie Alois Patsch, 8.30 Uhr hl. Messe für Franz Maislinger, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. die Kirchen - Chorfänger, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

### Befonderes:

Montag, 23. Jänner um 20 Uhr im Vereins-  
hausaal! Vortrag für Mütter u. Frauen,  
Männer und größere Mädel. Thema:  
„Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem  
die Kinder lesen“, von P. Carl. Geselein  
Dienstag, 20 Uhr Glaubensstunde für Mädel  
über 17 Jahren, Mittwoch 20 Uhr Glaubens-  
stunde für Burschen von 14 - 17 Jahren

Ärztlicher  
Sonntagsdienst  
Sonntag, den 22. 1. 50  
Dr. Karl Koller  
Sprengelarzt in Jams  
Telefon Nr. 351

## Abriht- hobelmaschine

neu, aus Holz,  
Welle 40 cm,  
schöne Ausführung,  
um S 2.100  
zu verkaufen.

Jams,  
Hauptstraße 68

Ein Zimmer mit 3 Betten samt Verpflegung  
zu vergeben.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

### EINLADUNG

zum **Peruchser Kirchweihfränzchen**

im Gasthaus „Andreas Hofer“

Samstag, 21. 1. 1950. Beginn 8 Uhr - Ende 2 Uhr  
Eintritt S 2.50

Für flotte Musik und gute Getränke ist gesorgt

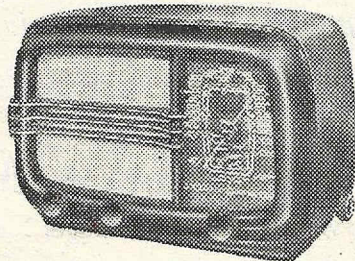
Um zahlreichen Besuch bittet der Gastwirt

**ANDREAS HOFER**

## RADIOHAUS ING. E. LENFELD

LANDECK - beim Kino

Philips  
Rhapsodie  
**S 980.-**



Alle Radioapparate  
in der größten Auswahl!

**Junge Schäferhunde** zu verkaufen.  
Handle, Grüns 2

## Neue Möbelhandlung!

### Neben meiner Tischlerei

habe ich nun auch eine Möbelhandlung mit  
ständiger Möbelausstellung eröffnet. Sie er-  
halten bei mir nur wirklich gediegene Ein-  
richtungen und Einzelmöbel, auch bei größt-  
möglichen Zahlungserleichterungen.

## Gabriel Zobl

Tischlerei und Möbelhandlung  
LANDECK - Tel. 439



Für Autodächer nur mehr das  
gummierte

### Autodachsegel

das nun wieder in alter Güte  
erhältlich ist.

Alle einschlägigen Arbeiten wer-  
den zur vollsten Zufriedenheit  
ausgeführt.

## Hugo Vorhofer

Stättler u. Tapezierer  
Landeck, Maifengasse 4

## Einbettzimmer

heizbar, mit evtl. Verpflegung für berufstätig. Herrn  
**zu vermieten.**  
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Möbel

ALLER ART

nur Qualitätsware

Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

**MÖBELHAUS KECKEIS - BLUDENZ**

Wichnerstraße 5 - Tel. 42

Gebe der Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich laufend zu Höchstpreisen jedes Quantum **Abfallstoffe**, sowie **Hadern, Häute, sämtliche Metalle, Altpapier** usw. laufe.

Liefere zu günstigen Preisen **Buhlumpen** jeder Art sowie **Fleckerleppichmaterial** neu in verschiedenen Farben.

## Schlattinger Erich

Abfallhandel - Brutz Nr. 91 - Tirol

Meine repräsentative Visitkarte für Keilhosen zur FIS-Weltmeisterschaft in Amerika ist deren Träger

## Edi Mall aus St. Anton!

Er ist der Gewinner meiner 120. Keilhose und wir Sportler wünschen ihm recht viel Erfolg zur Weltmeisterschaft mit der neuen

# FIS-Keilhose 1950

aus der

Maß-Schneiderei

**Schiorso Bombardelli**

Landeck

**Zuchtkalb** vom Grauviehverband zu verkaufen.  
 Josef Ladner, Galtür 109

3

**Eine neuwertig. schwarze Keilhose** zu verkaufen

Schorso Bombardelli (Hotel Post)

Billigst zu verkaufen:

**1 Lichtmaschine (6 Volt) u. 2 Scheinwerfer**  
 bei Tankstelle Hotel Post - Hubinger Ferd.

## Voranzeige!

Sonntag, den 5. Februar 1940

# Riesentorlauf

in Sams

Abends großer **Sportball** beim Hauweis

## Heidelberger-Hütte

IN DER SILVRETTA

wieder eröffnet

Zugang von Ischgl durch das Fimbartal in 4 Std.  
 Kein Paß mehr erforderlich!  
 Preise in Schilling!

Nähere Auskünfte im REISEBÜRO Landeck

## Dankfagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des schnellen Todes meines lieben Gatten, unseres guten Vaters u. Großvaters, Schwiegervaters, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers u. Onkels, Herrn

## Josef Zoller

B.-B.-Pensionist

sowie für die vielen Kranzspenden u. die Begleitung zur letzten Ruhesstätte sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichen Dank.

In tiefer Trauer:

**Maria Zoller u. Kinder**  
 sowie **Familie Forti**

Jüngere, kaufmännisch gebildete

## Bürokräft

wird für sofort gesucht.

Bewerber[innen] mit positiv katholischer Haltung, mit Kenntnissen in Buchhaltung und Lohnverrechnung sowie Stenographie und Maschinschreiben werden gebeten, ihr handgeschriebenes Bewerbungs-Schreiben mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. des Lebenslaufes unter „Verschlossen“ in der Verwaltung des Blattes, Landeck, Rathaus Zimmer 14, zu hinterlegen.

## Wer will

einen schönen Preis gewinnen?

In unseren Auslagen ist ein Artikel ausgestellt, der bisher in Landeck noch nie in einem Schaufenster zu sehen war! Betrachten Sie bitte genau unsere Schaufenster und lesen Sie den Text des heutigen Preisrätsels im Innern des Blattes.

Studieren Sie aber bitte nicht nur unsere Auslagen, wo es immer Schönes und Preiswertes zu sehen gibt, sondern lassen Sie sich auch im Geschäfte unverbindlich die bei uns täglich neu einlangenden Waren zeigen.

MODENHAUS  
**HUBER**



Heinz Rühmann ist der Regisseur und seine Frau, die schöne Herta Feiler, die Hauptdarstellerin des neuen deutschen Films

### Die kupferne Kodizeit

Die Eheschicksale dreier, sieben Jahre lang verheirateter Paare!

Freitag, den 20. Jänner um 8 Uhr  
Samstag, den 21. Jänn. um 5 u. 8 Uhr  
Sonntag, den 22. Jänn. 1, 1/2, 4, 6 u. 1/2, 9 Uhr

Dieser Film war schon einmal hier, aber jeder, der von ihm hört, lacht schon im Gedanken an ihn und schaut ihn noch einmal an, denn diese urwüchsige Komik ist einmalig!

### Der lachende Dritte

mit Josef Eichheim, Oskar Sima, Beppo Brehm, Carla Rust und Lucie Englisch

Dienstag, den 24. Jänn. um 8 Uhr  
Mittwoch, den 25. Jänn. um 1/2, 7 u. 1/2, 9 Uhr

Und wieder haben wir einen wunderbaren Farbfilm für Sie ausgesucht, der Ihnen das aufregende Leben der wilden Piraten schildert:

### Der schwarze Schwanz

Ab Freitag, den 27. Jänner 1950

### Neue Vorverkaufszeiten:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/21 u. ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12 Uhr; wochentags sonst 2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

# R. Fimberger

RUF 513

In meinem Schaufenster „Maisengasse“ sehen Sie:

Den **Frigopol-Kühlschrank, 100 l**  
\$ 3.700.-

Die **Austria-Waschmaschine, Type E**  
\$ 2.950.- **vollelektrisch**

Alle Preise franko verpackt Landeck ♦ Verkauf erfolgt auch bis zu 12 Monatsraten

